



Leadership Letter

Perspektiven für Führungskräfte, die weiterkommen wollen.

95%

gescheiterte
KI-Projekte.
Weltweit.

[Quelle](#)

54,6%

deutscher
Unternehmen
nutzen KI.

[Quelle](#)

3%

glauben Deutschland
sei gut vorbereitet im
Umgang mit KI.

[Quelle](#)

**Rund 70 Prozent der KI-Projekte scheitern am falschen Fokus.
Der Fehler liegt nicht in der Technologie. Er liegt in der Führung.**

Die Zahlen sind eindeutig. Fast alle KI-Projekte in Unternehmen verfehlen ihre Ziele. Doch woran liegt das wirklich?

In vielen Unternehmen herrscht derzeit ein enormer Druck, beim Thema KI schnell aktiv zu werden. Tools werden eingeführt, Pilotprojekte gestartet, Budgets freigegeben. Was dabei zu kurz kommt, ist die entscheidende Frage. Was bedeuten diese Veränderungen für Menschen, Prozesse und Zusammenarbeit?

Zur Kernaufgabe jeder Führungskraft gehört es, ein motivierendes, gesundes und produktives Arbeitsumfeld zu schaffen, mit Blick auf die individuelle Entwicklung der Beschäftigten ebenso wie auf übergeordnete Unternehmensziele. Überträgt man das auf die KI-Einführung, wird deutlich, dass Führungskräfte aktuell gefordert sind, ihre Teams aktiv durch diesen Wandel zu begleiten. Denn KI-Einführung ist vor allem eines: ein Change-Prozess.

Das bedeutet konkret, Ängste und Widerstände frühzeitig zu erkennen, Beschäftigte von Beginn an einzubinden und aktiv dafür zu sorgen, dass der KI-Einsatz tatsächlich entlastet. Denn es ist keineswegs selbstverständlich, dass neue Technologien auch weniger Stress bedeuten. Wer ständig wechselnde Aufgaben und neue Anforderungen bewältigen muss, wird durch KI nicht entlastet, sondern zusätzlich belastet.

Damit Beschäftigte den gewonnenen Freiraum für kreative und innovative Arbeit nutzen können, ist auch ein Umdenken im Führungsstil gefragt. Klassisch-hierarchische Strukturen weichen zunehmend einem coachingorientierten Ansatz, der Eigenverantwortung und Gestaltungsspielraum fördert. Führungskräfte werden so weniger zu Kontrollinstanzen als zu Ermöglicern.

Eng damit verbunden ist der verantwortungsvolle Umgang mit Daten. Je mehr KI-Systeme Prozesse analysieren, desto mehr entstehen auch Daten über die Arbeit einzelner Menschen. Führungskräfte müssen hier transparent kommunizieren, welche Daten erfasst werden und zu welchem Zweck. Bereits die wahrgenommene Möglichkeit einer unkontrollierten Auswertung kann Vertrauen nachhaltig beschädigen. Hinzu kommt die Aufgabe, eine echte Lernkultur zu etablieren. Beschäftigte brauchen Zeit, Ressourcen und verständliche Informationen zur Funktionsweise der eingesetzten Systeme, um KI kompetent, kritisch und sicher nutzen zu können.

Diesen Ansatz verfolgt auch die EBS Universität. Im monatlichen Format „Digitaler Kompass“ werden für alle Mitarbeitenden neue KI-Entwicklungen vorgestellt, die praktische Nutzung erklärt und Fragen rund um Digitalisierungsthemen beantwortet. Denn nur durch digitale Teilhabe aller Mitarbeitenden gelingt es Unternehmen, den Wandel nicht nur zu verwalten, sondern aktiv zu gestalten.

Quelle:

[Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung](#)



Autor

Dr. André Hollstein

Head of Executive School

Ihre Einblicke in das EBS Netzwerk

Dachgesellschaft Deutsches Interim Management e.V.

Nicht der Mut fehlt. Nicht die Ideen. Was Innovation in Deutschland wirklich bremst, zeigt Interim Manager und DDIM Mitglied Dr. Dirk Jenkis in der qualitativen Umfrage der ZUKUNFTSWERKE GmbH. Die Ergebnisse widersprechen so manchem Klischee.

[Zur Umfrage.](#)

Das IfUS-Institut an der Executive School der EBS Universität

Prof. Dr. Henning Werner überführt im Rahmen seiner neuen Funktion als Rektor der EBS Universität das IfUS-Institut an die Executive School der EBS Universität. Mit der Fusion werden vier neue Zertifikatsprogramme aus dem Bereich Transformation und Restrukturierung in das Portfolio der Executive School aufgenommen.

[Infos zum IfUS-Institut](#)

KI im Unternehmen einsetzen, aber rechtskonform?

Claude gehört zu den leistungsfähigsten KI-Systemen, doch beim Datenschutz stellen sich komplexe Fragen. Fehlende EU-Cloud, Drittlandtransfers und agentische Zugriffe. Was Unternehmen jetzt wissen müssen, erklärt dieser Fachbeitrag von Heuking.

[Zum Fachbeitrag.](#)



[E-Mails abbestellen](#)

[Part of SRH](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

